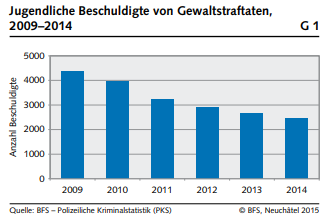
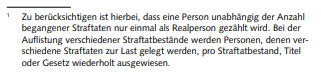
|  |
| --- |
| **Jugendgewalt** |

Das Risiko, Opfer eines Gewaltverbrechens zu werden, ist nicht sehr gross. Seit den 90er-Jahren ist die Gewaltbereitschaft aber vor allem bei Jugendlichen in der Schweiz deutlich angestiegen. Allerdings in den vergangenen 20 Jahren keine Zunahme schwerer Gewalt festzustellen. Die starke Zunahme von Anzeigen wegen Jugendgewalt ist vermutlich auf eine erhöhte Sensibilisierung der Gesellschaft und eine steigende Anzeigebereitschaft zurückzuführen. Seit 2009 nehmen diese Anzeigen aber kontinuierlich ab.





Die Frage bleibt aber, wie ich verantwortungsbewusst mit Konflikten umgehe, und wie ich sie gewaltfrei lösen kann.

***Diskutiere die drei Fragen in einer Kleingruppe und notiere Stichworte.***

1. Hast du schon einmal Erfahrungen mit jugendlicher Gewalt gemacht? Welche Gründe gab es dafür? Was denkst du, warum werden Jugendliche gewalttätig?

|  |
| --- |
| Nein eigentlich nicht  Aus etwas Kleinem wurde etwas Grosses  . |

1. Nenne Möglichkeiten, um Gewalt zu verhindern.

|  |
| --- |
|  |

1. Wohin kann man sich wenden, wenn man Opfer jugendliche Gewalt wurde?

|  |
| --- |
| Psychologen |

***Beantworte die Fragen stichwortartig während des*** [***Filmbeitrags***](https://www.srf.ch/sendungen/myschool/jugendgewalt)***.***

1. Warum wehrte sich Andi schon als Kind mit den Fäusten?

|  |
| --- |
| Wenn er nicht mehr weiterwusste. Er machte sich so den Respekt, der er nicht in der Kindheit bekommen hat. Er wurde auch in der Kindheit von seinem Stiefvater geschlagen. |

1. Was ist das Ziel des Antiaggressivitätstrainings?

|  |
| --- |
| Leben ohne Gewalt. Aggressionen besser zu kontrollieren. Sich in die Lage des Opfer setzten zu können und Schuldgefühle fühlen. |

1. Melanie und Valon wohnen nicht bei ihren Eltern. In welchen beiden Institutionen sind die beiden untergebracht?

|  |
| --- |
| * Pflegefamilie mit anderen Mädchen * Schulheim Vättis 🡪 Antiaggressivitätstraining und Schulabschluss. |

1. Wieso erzählte Florian seinen Eltern nicht, dass ihn ältere Jugendliche brutal zusammengeschlagen hatten?

|  |
| --- |
| Er hatte sich zu sehr geschämt. Es wusste nicht wie mit der Situation umgehen. |

1. Was verstehen die Jugendlichen unter «ausnehmen»?

|  |
| --- |
| Überfall |

1. Wie fühlten sich Andi, Melanie und Valon, als sie in der Gruppe Gewalt ausübten? Wie kam es jeweils zu diesen gewaltsamen Taten?

|  |
| --- |
| Sie haben sich mächtig gefühlt, aufmerksam und mussten sich behaupten und Geld. |

1. Welche konkreten Folgen hatten die Schlägereien für Florian, und was empfahlen ihm seine Eltern?

|  |
| --- |
| Eine Anzeige gegen die Täter zu erstatten und zu einem Psychiater zu gehen. |

1. Was hat sich im Leben von Melanie verändert, seitdem sie nicht mehr zu Hause wohnt?

|  |
| --- |
| Sie wurde besser in der Schule, Sie schlägt nicht mehr zu, sie hat einen Freund, der ihr hilft in schwierigen Situationen. Gesamt musste sie 2 Jahre zu der Pflegefamilie. |

1. Warum erhielt Valon auch nach wiederholten Gewalthandlungen und Gefängnisaufenthalten immer wieder die Chance, ins Heim zurückzukehren?

|  |
| --- |
| Es wäre sehr schwierig eine Lehrstelle zu finden ohne Schulabschluss. |

1. Wo hat Florian Hilfe gefunden?

|  |
| --- |
| Psychologen und bei den Eltern. |

**Umgang mit Konflikten – 4 Möglichkeiten:**

|  |
| --- |
| Gesprächsbereitschaft (Miteinander reden ist der erste Schritt einen Konflikt zu deeskalieren.) |
| Empathie (Einfühlungsvermögen) (Sich in die anderer Person hineinversetzen.) |
| Kompromissbereitschaft (Sich auf einen Kompromiss einlassen und nicht immer auf seinem eigenen Ding beharren.) |
| Sich auf die Metaebene begeben können (Den Konflikt aus einer anderen Sicht von Personen betrachten und so auf Lösungen gelangen.) |

**Sexuelle Gewalt**

Trotz oder gerade wegen der sexuellen Revolution ist es für Jugendliche von heute nicht einfach, eine gesunde Sexualität zu entwickeln, welche u.a. auch Grenzen kennt. Pornografische Massenproduktionen gaukeln uns z.B. vor, dass die Frauen immer wollen und die Männer immer können. Diese Tatsache erhöht das Risiko, Opfer von sexueller Belästigung und sexueller Gewalt zu werden.

**Verantwortung in der Sexualität – 3 wichtige Ansätze**

|  |
| --- |
| Ein Nein als Stopp akzeptieren (Die andere Person respektieren und die Grenzen.) |
| Die Schutzaltersgrenze beachten (Sexuelle Handlungen an einer Person unter 16 Jahre und darf kein Unterschied von mehr als 3 Jahren betragen.) |
| Sich gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wehren (Die vorgesetzte Person muss dagegen handeln.) |

**Was sagt die «[gibb](https://www.gibb.ch/gibb/Sie_sind_uns_wichtig/Seiten/default.aspx)» zu Bedrohungen und Gewalt, sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung?**

|  |
| --- |
| * Die Sicherheit der Lernenden ist der GiBB sehr wichtig. |